

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 394** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **394**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus / Scheune
Baujahr: um 1900

LAGE:

Straße: **Kassenberger Straße**
Hausnummer: **9**
Gemarkung: **Dahlhausen**
Flur: **11**
Flurstück: **37**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Denkmalwert soll sein:

- a) Wohnhaus ohne den ehemaligen Wirtschaftsteil, d.h. Tenne, Stallungen, Gesinderäume und
- b) Scheune.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 394** Seite: 2

Der Denkmalwert beschränkt sich bei beiden Gebäuden auf das Äußere und das konstruktive Innengerüst.

Die ehemalige Hofanlage, von der Scheune und Wohnhaus ("Bauernvilla") erhalten sind, wurde um 1900 erbaut.

Beide Gebäude stehen auf Natursteinsockel. Das Wohnhaus ist als späthistoristischer vielteiliger, zweigeschossiger Backsteinkörper gestaltet mit stark variierten Dachformen. Zur Straße ornamental ausgesäpter Vorhanggiebel mit Krüppelwalm auf kräftig vortretenden Holzknaggen. Aus Backstein gemauerte Zierbänder. Wintergartenanbau aus Zierfachwerk.

Die Scheune ist am Giebel über drei Tore mit korbbogigen Überfangbögen erschlossen. Im Drempel- und Giebelfeld hochrechteckige Blendnischen in gestaffelter Anordnung mit Lüftungsschlitzen. Darüber ein Blendokulus.

Die Hofanlage ist bedeutend für Dahlhausen, weil sie mit weiteren Gebäuden im Bereich Kassenberger Straße und Am Alten General den Übergang von der bäuerlich geprägten Vergangenheit Dahlhausens zum industriellen Standort verdeutlicht.

Die Gebäude des Bauernhofes veranschaulichen Veränderungen in der Selbstdarstellung des Bauernstandes. Statt des traditionellen Bauernhauses wurde ein städtisch geprägtes Wohnhaus im Stil des späten Historismus mit zeittypischem Wintergarten gebaut, die Scheune benutzt Bauformen der gleichzeitigen Industriearchitektur.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen aus diesen Gründen wissenschaftliche, d.h. architekturgeschichtliche und volkskundliche Gründe.

Datum der Eintragung: 19. Juli 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



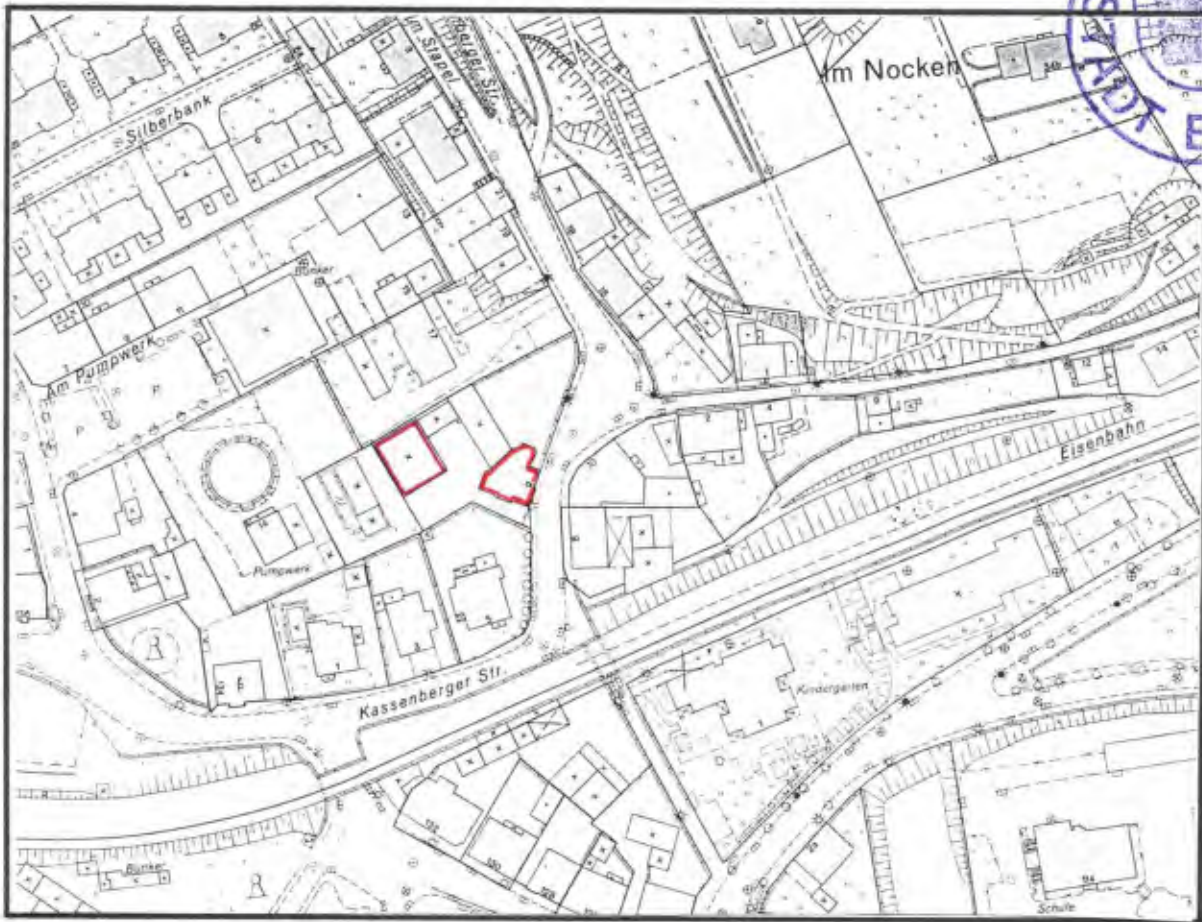

..... (Siegel)
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 394**

Seite: 3

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 394**

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

